

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 42 (1926)

**Heft:** 52

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

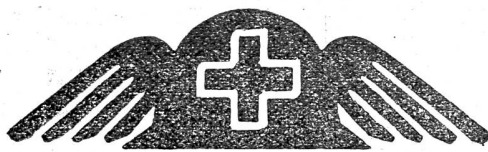
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 20.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# SCHWEIZER MUSTER MESSE BASEL 1927

## 2.-12. APRIL

FÜR MESSEBESUCHER GELTEN  
EINFACHE BAHNBILLETTS INNERT  
6 TAGEN ZUR RÜCKFAHRT

Jedem Ladeninhaber, Industriellen, Gewerbetreibenden bietet die Mustermesse eine vorzügliche Gelegenheit, Neuheiten in wenigen Stunden kennen zu lernen u. Bestellungen aufzugeben

1414

OF 5525 A

beitung von Begleitungen zu erlangen, die in der Handhabung der Verordnung geeignet sind, die Gedanken und Richtlinien derselben zu verwirklichen. Es wird die Hoffnung ausgesprochen, daß solche Begleitungen auch für andere Zweige der Bundesverwaltung geschaffen werden, sowie daß mit den Bundesbahnen, welche diesem Beschluß nicht unterstellt sind, im Submissionswesen analog ein immer verträglicheres Verhältnis entstehe.

### Totentafel.

† Emil Näf-Dagensfuß, Baumeister in Dersikon, starb am 15. März im Alter von 50 Jahren.

† Gottlieb Schär, Küfermeister in Alfenstüh (Bern) ist am 19. März im Alter von 59 Jahren aus einem arbeitsreichen Leben geschieden.

† Emil Zimmer, alt Spenglermeister in Bern, ist am 18. März im Alter von 85 Jahren gestorben.

† Jean Zoppi-Stüchi, Schreinermeister in Schwanden (Glarus), starb am 21. März im Alter von 56 Jahren.

† Baumeister Conrad Egger in Herisau verschied am 18. März an den Folgen eines Schlaganfalles unerwartet im 57. Lebensjahre. Als Inhaber eines altangesehenen Baugeschäftes war der Verehrte, der sich auch in der Öffentlichkeit betätigte, ein weitherum bekannter Mann. Im Jahre 1912 wurde er als Vertreter des Gewerbestandes in den Gemeinderat gewählt, dem er bis zum Frühjahr 1918 angehörte. Während dieser Zeit leistete er vor allem dem Bau- und Straßenwesen der Gemeinde schätzenswerte Dienste. Im nämlichen Jahr seiner Wahl als Mitglied des Gemeinderates betraute ihn die Affekuranzkommission mit den Funktionen eines Affekuranzschätzers für den Bezirk Hinterland, die er bis zu seinem Tode ausübte.

† Konstante Bernasconi, Kunststeinsabrikant in Lugano, starb am 16. März im Alter von 58 Jahren.

### Literatur.

Schweiz. Baukalender 1927. Redaktion Dr. Walter Hauser, Architekt, Zürich; Schweiz. Ingenieuralender 1927. Redaktion Ingenieur Max Mebi, Zollikon-Zürich, sind soeben erschienen.

Die unter der neuen Redaktion vollständig umgearbeiteten, den heutigen Verhältnissen entsprechenden Ausgaben der beiden Kalender, enthalten die Preise sämtlicher Bauarbeiten, die Preise der Baumaterialien, Tag- und Fuhrlohne in den bedeutenden Städten der Schweiz, Tabellen 2; ein Inhalt von außerordentlicher Fülle, emsig zusammengetragen für Hoch- und Tiefbau, vom Grund bis zum Dach, alle Arbeiten des Architekten, Ingenieurs, Baumeisters und sämtlicher Bauhandwerker. Ein unentbehrliches Nachschlagewerk für jeden Bauinteressenten. Mit der Zuziehung der beiden in der Praxis stehenden Fachmänner als Redakteure hat der Verlag einen bedeutenden Schritt vorwärts getan, um die Kalender durch ihre sachgemäße, umfangreiche Neubearbeitung auf der Höhe zu halten.

Schweizerisches Jahrbuch für Hausbesitzer 1927. 8°, 360 Seiten. Herausgegeben von Herm. Bah. In Leinwand geb. Fr. 6.50. Drell Füßli Verlag Zürich.

Die vorliegende zweite Ausgabe des Jahrbuches für Hausbesitzer ist durch wertvolle Beiträge der Herren Carl Brueschweiler, Chef des Statistischen Amtes der Stadt Zürich, und Dr. Max Brunner, Sekretär des Zürcher Hausbesitzer-Verbandes, wesentlich bereichert worden. Weiter ist dem Jahrbuch als Anhang ein offizielles Hausbesitzer-Verzeichnis beigegeben, das in alphabetischer Reihenfolge Eigentümer oder Verwalter eines Hauses und deren Wohnadresse enthält. Ebenso finden sich die Baugenossenschaften, Aktiengesellschaften etc. darin verzeichnet. Dadurch hat das Jahrbuch für Hausbesitzer, das über Anlage, Kauf, Hypotheken, Mietzins, Mietverhältnisse, Steuerfragen, städt. Verordnungen etc. in leichtverständlicher, umfassender Weise orientiert, einen Umfang von 360 Seiten angenommen.

Das hübsch in Leinwand gebundene Buch ist zu dem sehr bescheidenen Preise von Fr. 6.50 per Exemplar direkt beim Verlag oder durch den Buchhandel zu beziehen.

Wir zweifeln nicht, daß diesem wirklich praktischen Führer jedes Hausbesitzers ein großer Absatz beschieden sein wird.

Der Katalog der Schweizer Mustermesse. (Mitget.) Der Messerkatalog 1927, in gewohnt sorgfältiger Weise redigiert, enthält ein alphabetisches Aussteller-Verzeichnis, ein Verzeichnis der Aussteller nach Gruppen und ein Warenverzeichnis. Ferner enthält er, abgesehen vom Inseratenteil, orientierende Mitteilungen der Messedirektion. Der Katalog der Schweizer Mustermesse ist nicht nur ein guter Führer durch die Messe; er wird als Nachschlagewerk dem Geschäftsmann auch während des Jahres manchen praktischen Dienst leisten können. Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß der Verkaufspreis auf die Hälfte des bisherigen herabgesetzt wurde.

### Aus der Praxis. — Für die Praxis.

#### Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

105. Wer liefert stetsfort in Waggonladungen schönes, dünnes, reines Vollgatter-Sägmehl? Offerten an F. Hug, Steinholzwerke, Zürich.